

## **Protokoll Koordinatoren-Workshop 23.06.2017**

**im Rahmen der 9. ADDZ Jahrestagung**

**Kloster Banz 23.-24.06.2017**

**Tagungspräsident Prof. Dr. Dr. Greger**

**Koordinatoren-Treffen, Seminarraum 9, Kloster Banz, 17-18:30 Uhr**

### **Moderation:**

Frank Forst, Anja-Kathrin Horn, Ina Begemann

### **Teilnehmer:**

18 Kolleginnen und Kollegen nahmen an dem Workshop teil.

Das Koordinatorenteam bedankt sich an dieser Stelle recht herzlich für den überaus freundlichen Empfang, die exzellente Ausstattung des Tagungsraumes, der imposanten Tagungsstätte und der reichhaltigen Verpflegung.

Ganz herzlichen Dank Herrn Prof. Dr. Dr. Greger für die umfassende Unterstützung, sowie der ADDZ und Herrn Prof. Benz, gilt der Dank für Einräumen des Workshops am Freitag, sowie des Koordinatorenvortrages in der Hauptversammlung, Samstag 24.06.2017

### **Koordinatorenhandbuch**

Ziel dieses Handbuches ist es einen besseren Überblick der Kennzahlen mit einer allgemeingültigen Definition darzustellen. Für alle Kennzahlen wurde eine Zusammenstellung der Informationen aus Dokumenten von OnkoZert (z.B. Erhebungsbogen, Matrix, Spezifikationen OnkoBox) und Erfahrungen aus der gängigen Praxis der Zertifizierung und Audits sowie aus dem Workshop Hannover im Rahmen der addz Tagung erarbeitet. Dank der Kooperation wurde dieses Handbuch auf der addz Homepage 2016 veröffentlicht. Es hat eine hohe Akzeptanz, auch wenn es sich nicht um ein DKG-legitimiertes Dokument handelt. Eine Überarbeitung des Handbuches ist bereits zu Beginn des Jahres nach den neuen Kriterien der DKG erfolgt, sobald die addz Homepage aktualisiert wird, wird es hier wiederum abrufbar sein.

### **OnkoBox**

Thema in der addz Tagung in Hannover 2015, mit noch verbundenen Problemen gesehen- Pflicht ab 2017 (zeitlicher, finanzieller und personeller Aufwand in der Umsetzung zur funktionierenden Schnittstelle). Deshalb wurde eine Umfrage unter Koordinatoren DKG-zertifizierter Darmkrebszentren von Januar-März 2016 durchgeführt. Die Umfrageergebnisse wurden im Rahmen der 8. addz Jahrestagung am 24.06.2016 in Hamburg vorgestellt. Hier waren von den rückläufigen Fragebögen die meisten Zentren bereits funktionstüchtig an die OnkoBox angeschlossen. In der Abfrage im heutigen Workshop konnten alle anwesenden Zentren die Schnittstelle erfolgreich etablieren. Auch im Umgang mit der OnkoBox, der Datenqualität und Validität sind alle zufrieden.

## **StudyBox**

Vortrag zum Umgang und der Möglichkeiten der StudyBox wurde im Rahmen der 8. addz Jahrestagung 2016 in Hamburg vorgestellt (Dr. Begemann)

### **Fazit:**

Hilfsinstrument, um geeignete Studien zu finden  
noch unübersichtlich  
Filter sollten differenzierter werden  
Registrierungsliste (Liste der laufenden Verfahren) sinnvoll  
Information über Aufwand und Anforderungen pro Studie  
Wandel vom Hilfsmittel zur Pflicht

Die aktuellen Umfrageergebnisse aus 6/17 wurden am 24.06.2017 von Herrn Prof. Dr. Benz vorgestellt.

## **Dokumentation**

Es wird für die Zentren immer aufwendiger die entsprechenden Tumordaten komplett zusammenzustellen. Verschiedene Zertifizierungen fordern unterschiedliche Datensätze.

Sicherstellung des ADT Basisdatensatzes für die Krebsregister

StuDoQ Eingabe

OnkoBox

Tumordokumentation

Zertifizierung

Krebsregister (ADT/GEKID Datensatz)

Zeitlicher Aufwand, Personalbindung, Dokumentationsfachkraft, umständliche Mehrfach- und Doppeleingaben, Synchronisierung und Schnittstellen

Tumordokumentationssysteme

Im Rahmen des Workshops erfolgen 2 Vorträge zu dieser Problematik (Drs. Begemann/Horn). Es wird aufgezeigt, aus welchen Daten eigentlich später der Datensatz für die OnkoBox generiert wird, wie die Abläufe einer Tumordokumentation erfolgen, wie Primärfälle detektiert und erfasst werden, Modalität in der Abfrage der Nachsorgedaten, follow-up Vorgehen über Anschreiben, Tumorkonferenzprotokolle etc....

Ein erheblicher Aufwand stellen Mehrfachdokumentation oder zusätzliche Abfragen dar. Forderung von einheitlichen Schnittstellen oder Synchronisierung der Register. Schnittstellen sollte auch Daten für den Import nicht nur zum Export leisten können.

Drs. Forst, Begemann, Horn

In der Zusammenfassung werden folgende Punkte vereinbart:

Weiterleitung dieses Protokolls an addz und DKG/OnkoZert.

Um Überprüfung der o.g. Diskussionspunkte wird gebeten:

- Kennzahldefinitionen wichtig. Beispiel Auslegung Kennzahl 25, sekundäre LM-Resektion. Lösungsvorschlag: Handbuch.
- Genetische Beratung bleibt in der Hand der jeweiligen Zentrumspartner
- Tumordokumentation, OnkoBox: Aktuelle Situation in den Zentren 50/50 – Pflicht kritisch. Übergangsfristen? Altdaten? Tumorregister?
- Erscheinungszeitpunkt Erhebungsbogen: Bei später Publikation Probleme Audits am Jahresanfang
- Mindestmenge Rektumkarzinom
- Informationsaustausch

Die erarbeitete Zusammenstellung Kennzahldefinition wird der addz und der DKG/OnkoZert zur Verfügung gestellt. Um Veröffentlichung wird gebeten. Weiterer Dialog erwünscht?

Die Zusammenarbeit mit der addz und ein jährliches Koordinatorentreffen freitags vor der addz-Hauptversammlung soll fortgesetzt werden.

Die benannten Vertreter gelten als Ansprechpartner für addz und DKG/OnkoZert und bereiten den Koordinatoren-Workshop 2016 vor.

### **Wahl der Vertreter**

Dr. Jens Harms, Chemnitz, und Timm Kemink, Uni Frankfurt, scheiden aus persönlichen Gründen aus der AG DZ-KO aus.

Beiden Kollegen wird herzlich für ihr unermüdliches Engagement seit Gründung der Initiative Juni 2013 in Bonn gedankt. Jens Harms hatte die Gründungsidee und war bislang Sprecher. Timm Kemink hatte federführend das Design der Koordinatorenfrage und deren Auswertung übernommen.

Jeder anwesender Teilnehmer war geladen, an der Arbeitsgruppe der DZ-KO teilzunehmen. Folgende 6 Kolleginnen und Kollegen stehen hiermit zur Fortsetzung der AG zur Verfügung:

Frank Forst (Sprecher)

(Viszeralchirurg, DZ Gelnhausen – [frank.forst@mkkliniken.de](mailto:frank.forst@mkkliniken.de))

Dr. Anja-Kathrin Horn (Stellvertr. Sprecherin)

(Viszeralchirurgin, DZ Bamberg – [anja-kathrin.horn@sozialstiftung-bamberg.de](mailto:anja-kathrin.horn@sozialstiftung-bamberg.de))

Dr. Thomas Sprinz

(Viszeralchirurg, DZ Juliusospital Würzburg – [t.sprinz@juliusospital.de](mailto:t.sprinz@juliusospital.de))

Dr. Mark Banysch

(Viszeralchirurg, DZ Moers – [ac.banysch@st-josef-moers.de](mailto:ac.banysch@st-josef-moers.de))

Dr. Susanne Kolodziej

(Viszeralchirurgin, DZ Stauferklinikum – [susanne.kolodziej@stauferklinikum.de](mailto:susanne.kolodziej@stauferklinikum.de))

Ina Begemann

(Diplom-Biologin, DZ Hannover – [ina.bergmann@ddh-gruppe.de](mailto:ina.bergmann@ddh-gruppe.de))

Hannover, 20.6.2015

Sprinz, Horn, Forst